

# HERBST PROGRAMM 2018

Sie halten es in der Hand, das neue Herbstprogramm. Kaum zu glauben, es ist schon das 42. Halbjahresprogramm des Kinoclubs Sursee. Ein Festival-Herbst steht bevor, ein spezieller Herbst! Wir laden Sie ein, mit uns auf Reisen zu gehen. Nach Finnland, Island, Russland und England im Normalprogramm und dann auf vielfältige Reisen in fremde Länder und Kulturen in unserem achten «festival sursee». Das Rahmenprogramm bietet dieses Jahr ganz besondere Events. Entdecken Sie in einer Fotoausstellung im Stadthof und in einer einmaligen szenisch-musikalischen Lesung mit der Schauspielerinnen Vreni Achermann und dem Musiker Mahmoud Turkmani eine aussergewöhnliche Frau, Ella Maillart. Die Reiseschriftstellerin, Ethnologin, Fotografin und Sportlerin ist in der Westschweiz ein Begriff, bei uns weitgehend unbekannt.

Zusammen mit diesem Herbstprogramm erhalten Sie, wenn Sie Mitglied des Kinoclubs sind, den neuen Ausweis. Falls Sie es noch nicht sind, werden Sie es! Es lohnt sich diesen Herbst mit dem Festival ganz besonders! Sie geniessen 50 Prozent Ermässigung bei jedem Eintritt (Fr. 7.– statt Fr. 14.–). Auch Lernende, Studierende, Schülerinnen und Schüler geniessen den ermässigten Eintritt. Wir freuen uns auf Sie und heissen Sie herzlich willkommen.

Kinoclub Sursee, Postfach, 6210 Sursee E-Mail: [kinoclub.sursee@gmx.net](mailto:kinoclub.sursee@gmx.net), PC 60-555087-9, [www.kinoclub.ch](http://www.kinoclub.ch)



**Freitag, 7. September 2018**  
20.30 Uhr

## The other side of hope

Von Aki Kaurismäki  
Finnland, 2017, Finnisch/deutsch  
98 Minuten  
Mit Ville Virtanen, Kati Outinen, Tammi Korpela, Jörn Donner, Sherwan Haji, Sakari, Kuosmanen



Der junge Syrer Khaled gelangt als blinder Passagier ohne Zukunftserwartungen nach Helsinki. Die Behörden wollen ihn zurückschicken, er bleibt illegal und wird von Wikström, der seine Frau verlassen, den Job aufgegeben und ein abgewirtschaftetes Restaurant gekauft hat, aufgenommen. Ein neues Meisterstück, typisch Kaurismäki: voller Herz und hoffnungsbeseelter Melancholie. Leben als Wechselspiel von Sehnsucht, Enttäuschung und Glück; trockener Humor, pointierte Dialoge, unvergessliche Musik, herausragend komponierte Bilder. Der (letzte?) Film des finnischen Kultregisseurs wurde an der Berlinale 2017 mit dem silbernen Bären ausgezeichnet.



**Freitag, 5. Oktober 2018**  
20.30 Uhr

## Of horses and men

Von Benedikt Erlingsson  
Island, 2013, Isländisch/deutsch  
81 Minuten  
Mit Ingvar Eggert Sigurosson, Charlotte Boving, Helgi Björnsson



Island, ein Tal im Nirgendwo – wenige Menschen, dafür umso mehr Pferde. Das Leben untrennbar mit den Tieren verbunden, die Häuser der Familien liegen weit auseinander, trotzdem weiss jeder von jedem alles, dem Feldstecher sei Dank. Weder ein willkürlich aufgestellter Zaun noch das erste Treffen eines Paares bleiben unbemerkt. Geschickt verknüpfte Geschichten in grossartiger Landschaft, Menschen kämpfen mit der rauen Natur und mit ihren Bedürfnissen und Wünschen. Eindringliche Dialoge, starke Schauspieler, grossartige Bilder über das Pferd im Menschen und dem Menschen im Pferd...



**Samstag, 27. Oktober 2018**  
17.00 Uhr

## festival sursee «Das Lied der Reise»

Im wahrsten Sinn des Wortes ein einmaliges Ereignis, die szenisch-musikalische Lesung mit Texten von Ella Maillart. Sprecherin: Vreni Achermann Musik: Mahmoud Turkmani



Über den Film «Les voyages extraordinaires d'Ella Maillart» haben wir eine aussergewöhnliche Frau entdeckt. Die Reiseschriftstellerin, Fotografin und Sportlerin mit offenem Geist war ihr ganzes Leben auf der langen Reise zu sich selbst. Die Ausstellung «Ella Maillart · Unsterbliches Blau» im Atrium des Stadthofes bringt sie uns näher, zeigt Bilder ihrer Reise mit Annemarie Schwarzenbach nach Afghanistan und Indien. Mit der Schauspielerinnen Vreni Achermann und dem Musiker Mahmoud Turkmani laden wir herzlich ein zum einmaligen und traumhaften Start der Reise durchs «festival sursee» 2018.



**Mittwoch bis Sonntag, 31. Oktober bis 4. November**

## Das achte festival sursee

Aussergewöhnliche Reisen in andere Kinodimensionen.



Unter dem Motto «Reisen» führen zwei Spuren durchs achte «festival sursee». Die eine über die Reisefilme «Ella Maillart – Double journey» von Mariann Lewinsky und Antonio Bigini sorgfältig restaurierte Originalfilme, «Bis ans Ende der Träume» von Wilfried Meichtry und «Weit – Ein Weg um die Welt»; die andere über «Eldorado» von Markus Imhoof, «Human Flow» von Ai Weiwei und «Kongo Tribunal» von Milo Rau. Sie dokumentieren das andere Reisen der Migrantinnen, Migranten, Flüchtlinge und auch der Rohstoffe. Dazu, immer am «festival sursee», spannende Filme, Begegnungen mit Themen und Menschen anderer Kontinente und Kulturen.



**Freitag, 7. Dezember 2018**  
20.30 Uhr

## Durak

Von Juri Bykov  
Russland, 2014, Russisch/deutsch  
116 Minuten  
Mit Natalia Surkova, Sergey Artsybashev, Petr Baranchev, Artiom Bystrov, Ilya Isaev



Dmitri Nikitin, ein einfacher und grundehrlicher Spengler, lebt in einer russischen Stadt. Eines Nachts wird er in ein Wohnhaus gerufen. Leitungen platzen, grosse Gefahr für die Bewohner, sie müssten unverzüglich evakuiert werden – niemand kümmert sich darum. Mit aller Kraft versucht Dmitri, das System korrupter Bürokraten zu bekämpfen. Doch der kindlich-naiv wirkende Mann wird als weltfremder Sonderling belächelt. Die Menschen haben jeden Glauben an die Zukunft und an die Gegenwart verloren. Durak heisst soviel wie Idiot und erinnert an den Roman von Dostojewski. Das packende Gesellschaftsbild erhielt in Locarno eine Standing Ovation.



**Sonntag, 6. Januar 2019**  
17.00 Uhr

## Paterson

Von Jim Jarmusch  
USA, 2016, Englisch/deutsch  
118 Minuten  
Mit Adam Driver, Golshifteh Farahani



Paterson, Busfahrer in einer Stadt gleichen Namens in New Jersey. Seine exzentrische Frau Laura malt, erfindet Muffin-Rezepte, will Gitarre spielen lernen. Er ermutigt sie bei allem, vernachlässigt sein Talent. In den Arbeitspausen schreibt er feinfühlig Gedichte. Laura drängt ihn, seine poetischen Kleinode wenigstens zu kopieren. Alles kommt anders, Alltag und Beziehungsroutine der beiden geraten in Bewegung. Auch die Mitbewohnerin, die kleine Bulldogge Marvin, hat ihren Anteil. Jim Jarmusch, Kultregisseur und stilsicherer Gestalter, erzählt unaufgeregt, ironisch und optimistisch über die Sehnsucht nach Glück und Erfüllung im alltäglich Vertrauten.

